



Europäische Automobilclubs mit neuer Führung EAC wählt Holger Küster zum Präsidenten

Brüssel, 05.12.2023

Der EAC European Automobile Clubs, Europas Zusammenschluss von derzeit sechs Automobilclubs aus vier Ländern, hat ein neues Präsidium. Im Rahmen des diesjährigen Herbsttreffens wählten die Vertreter der Clubs aus Deutschland, Österreich, der Slowakei und Bosnien-Herzegowina Holger Küster vom ACV für die kommenden drei Jahre zum neuen Präsidenten. Als Vizepräsident wurde Günther Schweizer vom ARBÖ im Amt bestätigt. Als zweiter Vizepräsident neu gewählt wurde Ole Eilers vom Automobilclub KS e.V. Die Wahl fand einstimmig statt während einer Hybridveranstaltung am 21. Oktober in Wien. Die Vertreter des ARCD nahmen per Videoübertragung teil, alle übrigen Clubs waren vor Ort präsent.

Holger Küster löst Bernd Opolka ab, der den EAC seit 2010 als Präsident geleitet hat und für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand. Küster ist seit 2018 Geschäftsführer des ACV Automobilclub Verkehr und gehört dem Präsidium des EAC bereits seit 2019 an, als ihn der EAC zum Vizepräsidenten wählte. Er möchte den EAC in den kommenden Jahren breiter aufstellen und neue Mitglieder gewinnen. Die Herausforderungen der Verkehrswende erforderten mehr denn je eine starke Vertretung der Bürgerinnen und Bürger in ganz Europa, für sie sei eine verantwortungsvolle Verkehrspolitik wichtiger denn je.

Küster: „Klimagerechte Mobilität darf kein Luxus werden. Themen wie CO2-Preis, Ladeinfrastruktur oder Maut gehen uns alle an, länderübergreifend. Der EAC wird sich im Sinne seiner Mitglieder für eine Harmonisierung einsetzen, etwa wenn es um die kaum noch zu durchschauenden Regeln für Umweltzonen oder die Ladestandards für Elektroautos in Europa geht. Wir werden nicht nur hier über unsere Kontakte zum Verkehrsausschuss des Parlaments neue Impulse einbringen.“

Küster unterstrich damit auch die Bedeutung des EAC als überparteiliche, multinationale Organisation mit Hauptsitz in Brüssel. Dem EAC gehören die drei deutschen Clubs ARCD, ACV und Automobilclub KS an, sowie der österreichische ARBÖ, der AKSR aus der Slowakei und der AMSRS aus der autonomen Republik Srpska in Bosnien-Herzegowina.

»EAC European Automobile Clubs«

Die Interessengemeinschaft EAC European Automobile Clubs vertritt die Interessen von 3 Millionen Verbrauchern gegenüber europäischen Institutionen und politischen Akteuren. Der EAC setzt sich für grenzenlos erfahrbare Mobilität, für Technologieoffenheit, für die Harmonisierung verkehrsrechtlicher Verordnungen, für klima- und sozialgerechte Mobilität und für mehr Sicherheit im Straßenverkehr ein.

»Kontakt«

Martin Filzen
T +49 152 346 375 61
E filzen@eaclubs.org